



Lindenplatz 5 Postfach 164 5722 Gränichen
Tel. 062 855 05 80 Fax 062 855 05 89
E-Mail: kmbinvest@swissonline.ch/www.kmbinvest.ch

Halbjahresbericht der KMB Investment & Management AG per 30. Juni 2009

WELTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Wirtschaftsdaten zeigten auch im 2. Quartal 2009 deutlich nach unten. In einigen Ländern deuten aber verschiedene Frühindikatoren darauf hin, dass die Talsohle allmählich erreicht werden könnte. Die Stützungsmaßnahmen durch die verschiedenen Länder zeigen langsam Wirkung. In Indien und China erholt sich die Wirtschaft bereits wieder und auch einige Schwellenländer meistern den Abschwung besser, als die Industrieländer. In den USA dürfte es gegen Ende Jahr zu einer allmählichen Konjunkturerholung kommen. Die Eurozone sowie die Schweiz und Japan werden erst zu einem späteren Zeitpunkt auf den Wachstumspfad einschwenken. Belastend wirkt sich nach wie vor die steigende Arbeitslosigkeit aus. Aber auch die hohe Verschuldung der privaten Haushalte in den USA und England stehen einem raschen Aufschwung im Wege. Gesamthaft gesehen gehen wir von einer sehr langsamen Erholung der Weltwirtschaft aus.

ZINSENTWICKLUNG / OBLIGATIONENMAERKTE

Die Zinssätze sind weiterhin auf tiefem Niveau. Die Renditen der Staatsanleihen mit langen Laufzeiten zogen im April und Mai stark an. Gründe dafür sehen wir in der Verlagerung dieser Anlagen in besser rentierende Investitionen, zum Beispiel Unternehmensobligationen. Unternehmensanleihen haben sich dann auch im ersten Halbjahr 2009 besser entwickelt als Staatsanleihen.

Wir investieren weiterhin in gute Unternehmensanleihen mit Laufzeiten bis zu 5 Jahren. Bei den Währungen legen wir das Schwergewicht auf den CHF und den EUR. Als interessant erachten wir auch GBP-Anlagen. Der AUD ist in der Zwischenzeit recht teuer geworden und birgt ein gewisses Währungsrisiko gegenüber dem CHF.

AKTIENMAERKTE

Im Vergleich zu Anfang Jahr liegen die namhaften Börsen-Indices teilweise immer noch leicht im negativen Bereich.

Seit den Tiefstständen von Mitte März haben die weltweiten Aktienmärkte kräftig zugelegt. Positivere Konjunktur- und Wirtschaftsdaten unterstützten den Aufschwung. Am meisten profitiert hat die Finanzbranche sowie einige zyklische Werte. Der defensive Sektor entwickelte sich hingegen unterdurchschnittlich. Der SMI-Index hat von seinem Tief am 9. März 2009 bis Mitte Juni rund 30 % zugelegt. Beim S + P 500 Index in den USA waren es sogar 40 %. Die asiatischen Börsen sowie einige Märkte in Schwellenländern haben noch besser abgeschnitten.

Für die Sommermonate erwarten wir eine Konsolidierung an den Märkten. Aufgrund der nach wie vor hohen Liquidität, welche auf die Re-Investitionen wartet, sind die Gefahren eines grösseren Einbruchs der Märkte eher gering.

Wir haben unseren Aktienanteil in den Depots leicht erhöht (s. Beilage Anlagestrategie). Interessant erscheinen uns die Märkte in Asien, aber auch die europäischen Aktienmärkte haben zum Teil Aufholpotential. Der Schweizer Aktienmarkt scheint momentan etwas ausgereizt.

WAEHRUNGEN

- | | |
|-----|---|
| USD | Wir halten den USD zur Zeit als fair bewertet. Langfristig sehen wir die US-Währung tiefer. |
| EUR | Der EUR erscheint uns gegenüber dem CHF eher tief bewertet. |
| CHF | Unserer Ansicht nach ist der CHF gegenüber dem EUR zu teuer und gegenüber dem USD etwa fair bewertet. |
| GBP | Unseres Erachtens ist das Englische Pfund in Relation zum EUR und CHF zu tief bewertet. |

ROHSTOFFE

Die Rohstoffpreise haben seit Februar 09 kontinuierlich zugelegt. Der Oelpreis (Brent) durchbrach im Juni die USD 70.-- Hürde pro Barrel, was einer Zunahme von 55,8 % seit anfangs Jahr entspricht. Aber auch Basismetalle haben sich massiv verteuert. So ist Kupfer seit dem 1.1.09 um 65 %, Blei um 72 % und Nickel um 35,9 % gestiegen. Die Edelmetalle Gold (plus 6,4 %), Platin (plus 26,7 %) und Silber (plus 23,7 %) haben sich ebenfalls positiv entwickelt. Vor allem die Nachfrage aus dem asiatischen Raum (China, Indien) hat zum starken Anstieg beigetragen. Nach unserer Auffassung sind die Rohstoffe in zu kurzer Zeit zu stark angestiegen, und wir erwarten in den nächsten Monaten eine Konsolidierung der Situation. Mittelfristig (3 – 5 Jahre) erwarten wir aber steigende Preisnotierungen, vor allem beim Oel und Gas. Aufgrund der Inflationsbefürchtungen dürften auch die Edelmetalle weiter zulegen. Wir engagieren uns in Rohstoff-Fonds und ETC's (Exchange Traded Commodities).

Die Wertschriftendepots unserer Kunden haben das erste Halbjahr 2009 in den meisten Fällen mit einer positiven Performance abgeschlossen. Unsere eher konservative und vorsichtige Anlagepolitik hat sich auszahlt. Es war nicht immer einfach, an die Aktienmärkte zu glauben, und auch wir waren einige Male nahe daran, den Aktienanteil in den Depots drastisch zu reduzieren. Rückblickend zeigt sich aber nun, dass das Ausharren und Abwarten jeweils bessere Resultate bringt, als in blindem „Aktivismus“ zu verfallen und „Panikattacken“ zu erliegen.

Wir werden auch in der zweiten Jahreshälfte bemüht sein, trotz schwierigen Rahmenbedingungen, die erreichten Erfolge weiter auszubauen.

Für die Beantwortung von Fragen oder für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen stets gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Freundliche Grüsse

KMB Investment + Management AG

Reto Kaufmann

Gilbert Jungo

Anlagestrategie 3. Quartal 2009

		Region				Total
		Europa	Nordamerika	Asien	Uebrige	
Einkommen	Liquidität	10	0	0	0	10
	Oligationen	45	8	0	5	58
	Aktien	20	0	0	0	20
	Commodities	2	0	0	0	2
	Immobilien	5	0	0	0	5
	Strukt. Produkte + Alternative	5	0	0	0	5
	Total	87	8	0	5	100
Ausgewogen	Liquidität	5	0	0	0	5
	Oligationen	32	3	0	2	37
	Aktien	35	5	3	0	43
	Commodities	5	0	0	0	5
	Immobilien	5	0	0	0	5
	Strukt. Produkte + Alternative	5	0	0	0	5
	Total	87	8	3	2	100
Kapitalgewinn	Liquidität	7	0	0	0	7
	Oligationen	20	0	0	0	20
	Aktien	42	8	5	0	55
	Commodities	5	0	0	0	5
	Immobilien	5	0	0	0	5
	Strukt. Produkte + Alternative	8	0	0	0	8
	Total	87	8	5	0	100

Weitere Rahmenbedingungen

Referenzwährung: Schweizer Franken (CHF)
Währungsanteile: CHF (Referenzwährung) min. 45 %
 EUR max. 35 %
 GBP, USD max. je 15 %

Bei den Anlagekategorien sind Abweichungen von +/- 5 % möglich.

KMB Investment & Management AG